

OMAR KHIR ALANAM

Bestsellerautor, Trainer, Speaker, Kabarettist



Über mich

Im Jahr 1991 wurde ich in Ost-Ghouta, einem Vorort von Damaskus in Syrien, geboren und verbrachte meine Jugend in der gleichen Stadt. Später studierte ich BWL in Damaskus und Latakia. Aufgrund des Krieges musste ich das Studium abbrechen und meine Heimat verlassen. Ich floh in den Libanon und danach in die Türkei. Schließlich erreichte ich im November 2014 Österreich, wo ich seither lebe.

In den Jahren 2018, 2020, 2021 und 2024 veröffentlichte ich meine Bestseller, die ich regelmäßig auf Lesungen in ganz Österreich und Deutschland präsentiere.

Außerdem reise ich als Speaker und Trainer durch das ganze Land, um Menschen in Städten und Dörfern meine Botschaft des Friedens, Verständnisses und der Aufklärung zu vermitteln. Im Zuge meiner Vorträge und Workshops hatte ich bereits die Möglichkeit, hunderte von Jugendlichen, aber auch Personen im Bereich der Erwachsenenbildung, in ganz Österreich zu erreichen. Der Austausch, das Reflektieren und das Zuhören erweisen sich als bereichernde Impulse für die persönliche Entwicklung, erweitern die Perspektiven und ermutigen die Teilnehmenden in ihrem Alltag selbstbewusster und reflektierter zu handeln.

Kochen ist neben dem Schreiben meine große Leidenschaft. Seit 2022 bekoche ich meine Gäste bei meinem "Küchenkabarett". Dort serviere ich bis zu 14 verschiedene Gerichte aus der "syrisch-omarischen" Küche und unterhalte meine Gäste mit humorvollen Anekdoten aus meinem Leben. Meine Erzählungen beinhalten Vergleiche zwischen der österreichischen und der arabischen Kultur sowie Geschichten über sprachliche Herausforderungen, die manchmal zu lustigen Verwechslungen und Verwirrungen führen.

Im Frühjahr 2023 durfte ich bei der ORF-Sendung "Dancings Stars" als Promi-Kandidat das Tanzbein schwingen.

„Mit Interesse und Spannung, aber vor allem mit Bewunderung für die Qualität der Verwendung unserer Sprache, bin ich dem Fluss, der beim Lesen entstanden ist, gefolgt. (...) Das Buch wird in der Bibliothek der Präsidentschaftskanzlei einen Platz haben.“

- ALEXANDER VAN DER BELLEN
BUNDESPRÄSIDENT

„Ich kenne Omar Khir Alanam jetzt schon ein paar Jahre. Und jedes Mal, wenn ich mit ihm reden darf, berührt und beeindruckt er mich.“

- BARBARA STÖCKL

„Was für ein wesentlicher Beitrag zur derzeitigen Situation! Alle sollten dieses Buch lesen - Muslime, Juden, Katholiken, Atheisten, Linke, Rechte... alle!“

Und auch, wie unglaublich Du mit der deutschen Sprache umgehen kannst - die Du ja vorerst erlernen musstest - und die nicht leicht ist.

Also - diesem Buch wünsche ich ein reichliches Weiterbestehen und Gekauftwerden!“

- ERIKA PLUHAR
ZU 'FEIG, FAUL UND FRAUENFEINDLICH'

Workshops

Anzahl	ca. 600 Workshops in ganz Österreich
Dauer	2 Schulstunden
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● "Morgen ist schöner" - Die Zukunft beginnt heute!● "Geh zurück in deine Heimat, Flüchtling!"● Poetry Slam - Schreibwerkstatt● individuell angepasste Themen
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none">● Stadt Graz● Stadt Salzburg (2019)● FH Krems● AMS NÖ● Arbeiterkammer● ...
Organisation	Termine werden per Mail über omar.khiralanam@gmail.com ausgemacht





MORGEN IST SCHÖNER - Die Zukunft beginnt heute!

Demokratie, Mitbestimmung, Selbstverständnis

„Morgen ist schöner“ – dieser Satz lädt uns ein, über die Zukunft nachzudenken und sie aktiv zu gestalten. Er erinnert uns daran, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist. Sie muss bewahrt, geschützt und immer wieder neu erkämpft werden. In diesem Workshop betrachten wir die Zukunft aus zwei Perspektiven: dem *Ich* und dem *Wir*. Beide Ebenen sind miteinander verknüpft und nur zusammen möglich.

Für eine positive Zukunft ist es entscheidend, dass wir uns unserer eigenen Verantwortung bewusst werden. Kleine, tägliche Schritte sind oft der Beginn großer Veränderungen – sei es, um persönliche Ziele zu erreichen oder die Gesellschaft mitzugestalten. Nur wenn wir in der Lage sind, unsere Träume und Wünsche auf der persönlichen Ebene zu verfolgen, können wir als Gemeinschaft Veränderungen anstoßen und die Zukunft aktiv mitbestimmen. Ein starkes *Ich* ist notwendig, um ein stabiles *Wir* zu schaffen, und ein stabiles *Wir* wiederum stärkt das *Ich*.

In diesem Workshop reflektieren wir, wie wir sowohl unser eigenes Leben gestalten als auch als Teil der Gesellschaft Einfluss auf die Zukunft nehmen können. Wir stärken das Bewusstsein für unser eigenes Tun und die Bedeutung des Mitbestimmens in einer Demokratie. Denn nur wenn wir als Individuen Verantwortung übernehmen und unser Engagement für das *Wir* leben, können wir eine Demokratie aufrechterhalten, die unser Morgen wirklich schöner macht.

„Mit seiner charismatischen Art und den Schilderungen der eigenen Erfahrungen, die er in seinem Leben gemacht hat, eröffnet er den jungen Menschen einen sehr differenzierten Blickwinkel auf ihren Alltag und die vermeintlichen Mühen des täglichen Lebens in Österreich. Es gelingt ihm dadurch brillant, die Schüler:innen zur Selbstreflexion anzuregen. Darüber hinaus gibt er ihnen mit seinem Motto „Morgen ist schöner“ ein Handwerkszeug mit auf den Weg, das sie in Zukunft gut einsetzen können und werden. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, wie etwa: „Heute habe ich endlich einmal was für´s Leben gelernt.“ oder „So motiviert war ich schon lange nicht mehr!“ ... und die Frage, die nach dem Workshop am öftesten gestellt wurde, lautete: „Wann kommt Omar wieder zu uns in die Schule?“

„Wichtig fand ich, dass Omar wirklich auf jede Schülerfrage eingegangen ist – und keinesfalls gewertet hat. Auf eine Frage, ob er reich ist, antwortete er „Ja, aber nicht an Geld.“ Dann erklärte er ausführlich und sehr verständlich, welche Werte wichtig sind im Leben. Der Zugang „Morgen ist schöner“ hat mich jetzt noch mehr beeindruckt als beim Lesen seines Buches. Ein riesiges Danke dafür – eine echte Bereicherung.“



„GEH ZURÜCK IN DEINE HEIMAT, FLÜCHTLING!“

Identität, Ausgeschlossenheit, Ehre, Sexismus, Geschlechterrollen, Gewalt, Vorurteile

Mein erster Bestseller trägt den Titel „Danke! Wie Österreich meine Heimat wurde“, obwohl ich zu diesem Zeitpunkt noch kein österreichischer Staatsbürger war. Obwohl ich noch heute weiß, dass es in diesem Land Leute gibt, die mich nie als Österreicher akzeptieren werden, egal, was in meinem Reisepass steht. Egal, welche Leistungen ich erbringe. Egal, was ich diesem Land zurückgebe. So lange ich „Omar“ heiße, anders aussehe und woanders geboren bin, bleibe ich für manche immer der Flüchtling. Trotzdem ist Österreich meine Heimat. Denn Heimat ist für mich auch eine Entscheidung. Gleichzeitig führt dieses Ankommen auch zum Ausschluss aus der arabischen Community. Die Zerrissenheit zwischen zwei Kulturen trage ich tagtäglich mit mir.

In diesem Workshop werden Themen wie Integration, Heimat, Identität, Ausgeschlossenheit, Ehre, Sexismus, Gewalt und die Suche nach Zugehörigkeit thematisiert. Spielerisch und interaktiv wechsle ich die Rollen zwischen dem Österreicher und dem Araber. Dem Einheimischen und dem Flüchtling. Dem Ausschließenden und dem Ausgeschlossenen.

Mein Ziel ist es, eine friedliche Botschaft zu vermitteln und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstreflexion anzuregen.

„Es war eine sehr gute Erfahrung sowohl für die Teilnehmenden als auch für uns Lehrkräfte. Kulturelle Unterschiede, die individuelle Vorbildung und unterschiedliche Erfahrungen, Rollenbilder bzw. Erwartungshaltungen führen immer wieder zu Diskussionen und Problemen unter den Jugendlichen. Auch die Kommunikation mit den Trainerinnen ist nicht immer leicht. Daher fließen in der Basisbildung immer wieder Sequenzen, die sich mit kultureller Vielfalt und einem friedlichen Miteinander unter dem Aspekt der kulturellen Vielfalt beschäftigen, in den Unterricht ein. Es war daher sehr erfreulich, dass es die Möglichkeit gab, dass du diese Workshops für die Jugendlichen gehalten hast, da du in zwei "Welten" zuhause bist und durch deine Vorerfahrungen sehr gut auf die Jugendlichen eingehen kannst.“

„Der zweistündige Workshop war hervorragend auf die Klasse abgestimmt: Im ersten Teil ist es Omar gelungen, mit seinem kabarettistischen Können die Schüler/innen auf humorvolle Art und Weise auf gesellschaftsrelevante Themen wie Alltagsdiskriminierung, Toleranz und Respekt aufmerksam zu machen, um uns gegen Ende dieser ersten Einheit auch spannende Einblicke in seine Biografie zu gewähren. Im zweiten Teil stand eine Achtsamkeitsübung im Mittelpunkt, die unsere Schüler/innen zu einem reflexiven Nachdenken angeregt hat, sodass der Workshop insgesamt mit Sicherheit für alle Beteiligten absolut gewinnbringend war.“



“POETRY SLAM - SCHREIBWERKSTATT”

Mein Zugang zum Schreiben ist ein anderer, als der, den man in der Schule lernt. Das Schreiben hat für mich eine große Bedeutung, denn manchmal war es der einzige Ausweg aus hoffnungslosen Situationen. Eingeengt im Kofferraum eines Schleppers auf dem Weg nach Europa nahm ich mein Handy und schrieb ein Gedicht, denn die Wörter waren für mich eine Heimat inmitten der Heimatlosigkeit. Beim Poetry Slam Workshop möchte ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern meine Einstellung zum Schreiben näherbringen. Mit viel Verständnis und Geduld versuche ich, den Druck von Noten und Rechtschreibung, der oftmals mit Schreiben verbunden wird, mit dem Erkennen von Möglichkeiten zu ersetzen. Die Möglichkeit, Gedanken friedlich zu äußern. Die Möglichkeit, das eigene Chaos zu ordnen. Die Möglichkeit zu reflektieren.

In lockerer Atmosphäre dürfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Gedanken und Gefühle selbst formulieren und danach vor der Gruppe vortragen. Wichtig dabei ist: Jeder ist frei zu schreiben und zu performen, niemand muss!

“Es war sehr schön zu sehen, wie du die Kinder motivieren konntest, über das Schreiben zu reflektieren und – große Leistung an einem der letzten Tage des Schuljahres! – dazu gebracht hast, mit Freude und ohne Druck eigene Texte zu schreiben und auf der Bühne vorzutragen.

Besonders toll fanden wir als Lehrer.innenduo und auch die Jugendlichen, dass die sonst oft so strengen Strukturen des Schreibens im Unterricht, Stichwort Textsortenkriterien und Stichwort vorgegebene Sprachwahl, aufgebrochen werden durfte. Wir haben viele verschiedene Ergebnisse präsentiert bekommen – Gedichte mit und ohne Reime, Kriminalgeschichten, Liebesgeschichten, Texte auf Deutsch, Texte auf Englisch, Texte, welche muttersprachliche Elemente von Kindern mit nichtdeutscher Erstsprache enthielten. Schreiben wurde als etwas vermittelt, das man nicht „muss“, sondern das man als Ressource zum eigenen Ausdruck, zur eigenen Reflexion nutzen darf und kann.

Ganz nebenbei wurde mit dem Erzählen aus deinem Leben das Bewusstsein für das Thema Flucht, für andere Sprachen und für den zwischenmenschlichen Umgang geschärft. Danke auch dafür! Als Lehrer war es für mich auch ein wichtiger Faktor, dass der Workshop gefördert worden ist und die Schüler.innen nicht dafür bezahlen mussten. Nachdem es über das Schuljahr ein breites Spektrum an Ausgaben für die Familien gibt, ist es toll, hier den Schüler.innen etwas kostenlos anbieten zu können, was sie – siehe Rückmeldungen – definitiv nicht als umsonst erachtet haben.”

In meinen interaktiven Keynotes werden die zentralen gesellschaftlichen Themen meiner Workshops aufgegriffen und in einem dialogischen Format behandelt. Für große Gruppen von Jugendlichen biete ich einen Raum, in dem sie angeregt werden, über die aktuellen Herausforderungen nachzudenken, ihre eigenen Sichtweisen zu hinterfragen und neue Perspektiven zu entwickeln – nicht durch Belehrung, sondern durch anregende Diskussionen und vielseitige Impulse.

Die Themen Frieden, Krieg und Demokratie, Geschlechterrollen, Sexismus und Identität sowie Ausgrenzung, Vorurteile und Gewalt werden auf eine Weise präsentiert, die sowohl zum Nachdenken als auch zum Austausch anregt. Es geht darum, die Komplexität dieser Themen zu verstehen und zu erkennen, wie sie unser individuelles Leben und das Miteinander in der Gesellschaft prägen.

Die Keynotes fordern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu auf, ihre eigenen Überzeugungen zu reflektieren und fördert den Dialog, der neue Einsichten ermöglicht. Durch interaktive Elemente, Gruppendiskussionen, szenisches Spielen und den Austausch von Erfahrungen entsteht ein Raum, in dem junge Menschen ihre Perspektiven erweitern und gleichzeitig ermutigt werden, Verantwortung für die Gestaltung der Zukunft zu übernehmen. Ziel ist es, die Jugendlichen zu inspirieren und zu motivieren, anstatt sie zu belehren.

“Ich habe Omar für eine Keynote zum Thema Vielfalt und Diversität eingeladen. Seine authentische Art und seine Leidenschaft für das Thema waren spürbar und haben das gesamte Publikum mitgerissen.

Seine Rede war nicht nur informativ, sondern auch unglaublich inspirierend. Mit seinem Leitsatz „Morgen wird schöner“ hat er die Vielfalt etwas näher an unsere Herzen gebracht. Ich hatte lange nach einem passenden Speaker gesucht und bin sehr froh, dass wir uns schlussendlich für Omar entschieden haben, der unsere Erwartungen mehr als nur übertroffen hat.”

“Die Keynote von Omar war beeindruckend und inspirierend. Er vermittelte eine sehr wertvolle Perspektive, indem er die Menschen, die Welt mit anderen Augen sehen lässt. Seine Botschaft war nicht nur tiefgründig, sondern auch authentisch und nachvollziehbar. Besonders bemerkenswert war die Art und Weise, wie Omar seine persönlichen Erfahrungen und Einsichten teilte – stets bodenständig und nahbar. Seine Klarheit und Engagement haben das Publikum fesseln können.

Als Keynote Speaker kann ich Omar wärmstens empfehlen. Er hat es geschafft, komplexe Themen auf eine zugängliche und zugleich beeindruckende Weise zu präsentieren. Seine Authentizität und sein Verständnis für die Themen machten seinen Vortrag zu einem echten Highlight.”

Veröffentlichungen

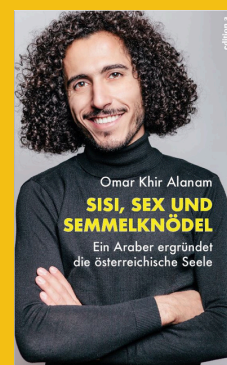
Danke! Wie Österreich meine Heimat wurde (edition-a, 2018)

Eines Tages warfen sie ihn aus einem Lastwagen und er hatte die Wahl: In Assads Armee zu töten, als Wehrdienstverweigerer getötet zu werden oder zu flüchten. Jetzt lebt er in Österreich, schreibt Bücher, hält Vorträge und ist aus der ORF-Show Dancing Stars bekannt. Wie ging das? Der Syrer Omar Khir Alanam erzählt seine entwaffnende Geschichte und sagt dabei den Österreichern, was er ihnen schon lange sagen will: Danke!



Sisi, Sex und Semmelknödel - Ein Araber ergründet die österreichische Seele (edition-a, 2020)

2015 kam er kurz vor der großen Flüchtlingswelle nach Österreich. In den vergangenen fünf Jahren hörte er sich von den Österreichern an, wie Araber sind und wie sie nicht sind. In diesem Buch vertauscht er die Rollen und erzählt den Österreichern, wie er selbst sie erlebt hat und was er über sie und die österreichische Seele herausgefunden hat. Eine witzige Abrechnung, die es den Angesprochenen ermöglicht, sich dennoch wertgeschätzt zu fühlen.



Feig, faul und frauenfeindlich - Was an euren Vorurteilen stimmt und was nicht (edition-a, 2021)

Welchen wahren Kern haben Vorurteile gegen arabische Zuwanderer? Omar Khir Alanam beantwortet diese Frage, ohne die Interessen ausländerfeindlicher Gruppen zu bedienen. Selbst aus Syrien zugewandert, liefert er überraschende Einblicke in die arabische Seele.



Gpusis, Gspür und wilde Gschichten - Ein Syrer entdeckt das österreichische Liebesleben (edition-a, 2024)

Aufgeklärt, modern und offen, so stellte sich Omar Khir Alanam das europäische Liebesleben vor. Bis er hierher kam. Voll Witz und Verständnis für seine neuen Landsleute zeigt er, wie viel beide Welten in Sache Liebe, Lust und Leidenschaft verbindet und unterscheidet. Von den Tiroler Dorfdiscos bis zu den Kellercafés in Damaskus. Vom One-Night-Stand bis zu "bis dass der Tod uns scheidet". Mit viel Humor und Tiefsinnigkeit laden diese Geschichten zum Lachen, Staunen und Nachdenken ein.



www.omarkhiralanam.com

